



BEGEGNUNG

Gemeindebrief
der Katholischen Kirchengemeinde
St. Elisabeth Möhrendorf



Berichte, Fotos, Impulse
Gottesdienste und Veranstaltungen
Dezember 2025 bis März 2026

Was finden Sie wo

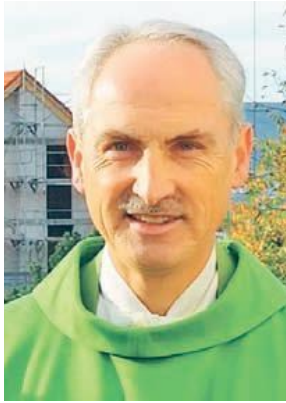
- 3 Zum Geleit
- 4 Familienkreis
- 6 Rückblick auf das Pfarrfest 2025
- 8 Zeltlager 2025
- 10 Sternsinger, JAM-Team und Minis
- 13 Rückblick auf Erntedank 2025
- 14 Rückblick auf den ökumenischen Martinsumzug in Möhrendorf
- 16 Senioren
- 18 Gottesdienste
- 20 Ökumene – Glaubensbekenntnis
- 22 Auszeiten – Singen
- 23 Auszeiten - Taizé
- 24 Pfarrer i.R. Reinhard Hubert
- 25 Weltgebetstag und Kinderkirche
- 26 Familienkreis - Programm
- 27 Impuls und Kerzen
- 28 PGR Wahl + Demokratie
- 30 Adveniat
- 31 Kirchgeld
- 32 Impressum

Die Autoren der Beiträge sind für die jeweiligen Inhalte verantwortlich.

Im Internet finden Sie diesen Gemeindebrief unter

"<https://st-elisabeth-moehrendorf.de/aktuelles/gemeindebrief--begegnung->"

Liebe Leserinnen und Leser,



Advent, das ist eine Zeit der besonderen Begegnungen. Es gibt im Advent die Chance der besonderen Begegnungen: Sich zu einer abendlichen Stunde zusammensetzen, bei einem adventlichen Licht und einem warmen Tee. Einander erzählen, vielleicht sogar über das Tagesgeschehen hinaus, und einander zuhören, zur Ruhe kommen.

Gerade weil vor Weihnachten für viele von uns Zusätzliches zu tun ist, bringen diese adventlichen Stunden, oder vielleicht sind es auch nur halbe Stunden, ein Gefühl des Miteinander, eine Erfahrung von wertvoller Begegnung, von menschlicher Nähe. Eine Familie braucht dies. Manche Nachbarin sehnt sich danach. Manche Freundin, mancher Freund erfährt dabei eine Vertiefung von Freundschaft, eine Vertiefung von Beziehung.

Advent ist in christlicher Sicht eine Zeit, die uns den Impuls gibt, sich füreinander zu öffnen: Es ist eine Zeit, die Mitmenschen wahrzunehmen – mit all dem, was ihr Leben ausmacht. Auch zu denen hin, die in einer Not sind, soll sich unser Blick richten. Wie kann ich für sie „ein Licht anzünden“ (siehe Titelseite)?

Ich kann ein Licht anzünden,

durch ein gutes Wort, das ich einem Menschen mitgebe

durch eine konkrete Hilfe, wo jemand mich braucht

durch eine Spende, die einem Projekt von Notleidenden zu Gute kommt

Den Advent bewusst leben - dies führt uns dazu, dass wir uns als Mitmenschen wahrnehmen, die bestrebt sind einander zu achten und zu unterstützen. Bei allem Licht, das an Weihnachten vom Himmel kommt, sind auch wir die Lichtbringer!

Ihr Gemeindeleiter Pfr. Robert Mayr

Gemeindewochenende in Sulzbürg 9. - 11. Mai 2025



Ankommen und Wohlfühlen – so könnte man auch in diesem Jahr wieder den Beginn des Familienwochenendes in Sulzbürg überschreiben, zumal es diesmal wieder mitten im Frühling lag und uns demnach wieder wärmere Temperaturen, Ankommen im Hellen und der große Garten in grüner und blühender Pracht erwarteten. Ganz viel zum Wahrnehmen mit allen Sinnen also, wie könnte da unser Thema

nicht besser passen? So teilten wir nach dem fröhlichen Abendessen im großen Kreis durch die altbewährte Schreibwerkstatt unsere Gedanken und Empfindungen über das, was wir WAHRnehmen und näherten uns so erstmals im direkten und übertragenen Sinn an dieses weite Themenfeld an, bevor der Abend gemütlich ausklang.

Wir – das waren diesmal 27 Teilnehmer aus 8 Familien, wobei die 10 Jugendlichen und Kinder zahlenmäßig anders als früher den kleineren Anteil ausmachten, was aber gar keine Rolle spielte. Da wiederum alle mindestens die 10 - Jahresmarke überschritten hatten, hat die junge Generation sich weitgehend selbständig organisiert, sich aber auch mit Interesse in ihre eigene Bibelarbeit, in die gemeinsame Wanderung und den gemeinsamen Gottesdienst eingebracht. Sogar ein kleines Anspiel zum „ungläubigen Thomas“ gaben einige besonders Mutige zur Freude der Erwachsenen zum Besten.



Was hat eigentlich die Begegnung eben dieses „ungläubigen“ Thomas mit Jesus nach der Auferstehung mit unserem Thema zu tun und was können wir darin WAHRnehmen? Oder in der Begegnung der 10 Aussätzigen, die von Jesus geheilt wurden und (nur) einer zurückkam, um sich bei Ihm

zu bedanken? Und was ist mit der auch schon oft gehörten Episode des Seesturms, den Jesus letztlich beruhigte – zuerst schlafend mit im Boot der Jünger? Dazu gaben die Kleingruppen am Samstag Vormittag viel Raum und wurde viel dazu WAHRgenommen und miteinander geteilt.

Am Nachmittag stand die frühlingshafte Wanderung unter dem Motto des

„Sonnengesangs“ des Hl. Franz von Assisi. In Texten und sinnlichen Übungen wie dem Schmecken verschiedener Mineralwasser oder einem kleinen Barfußgang über die Wiese durften wir ganzheitlich etwas wahrnehmen von der „Schwester Wasser“, der „Mutter Erde“, dem „Bruder Wind“ ... Das schuf wirklich ein eindrückliches Erlebnis für alle.



Noch vieles mehr bereicherte die gemeinsame Zeit: Eine Slagline im Garten, Windspiele mit Klangstäben und Naturmaterialien, die die Kinder bastelten, eine Schokoladenmeditation, eine lebhafte Geschichte am Abend und Singen mit Gitarre an der Feuerschale.

Viel zu schnell waren wir dann bereits am Sonntag beim gemeinsamen und wie immer selbst gestalteten Abschlussgottesdienst im Garten angekommen, in den unser Thema nicht nur durch passende Gedanken einfluss, sondern auch spürbar wurde im einander Segnen mit Chrisam.

Abschließend waren sich wieder alle einig, dass auch im kommenden Jahr ein Familienwochenende in Sulzbürg nicht fehlen darf und glücklicherweise konnte sogleich ein noch freier Termin im Haus reserviert werden. Lasst Euch also einladen vom 15. - 17. Mai 2026 wieder oder zum ersten Mal mit unterwegs zu sein und unter neuem, noch offenem Thema (Vorschläge willkommen!) ein Wochenende lang wahrzunehmen: Ankommen und Wohlfühlen!

Beate Welzenbach-Bade

Save the date!

15. - 17. Mai 2026

(Fotos : Gregor Hartmann)



„Vielfalt verzaubert“ auf dem Pfarrfest

Wie immer am letzten Sonntag im Juni, fand auch 2025 das Pfarrfest am 29. Juni statt, heuer unter dem Motto „Vielfalt verzaubert“. Bei schönstem Wetter ging es mit einem Gottesdienst im Pfarrgarten los. Unser neuer Gemeindeleiter Pfr. Mayr feierte mit den vielen Besuchern die Eucharistie und nahm 4 neue Ministranten auf, die von Laura und Anne über das Jahr in den Gruppenstunden ausgebildet wurden.



Da die Sonne schien, waren die Bänke so weit hinten aufgestellt, dass die Besucher im Schatten sitzen konnten. Damit der Abstand zur Gemeinde nicht zu groß wurde, ging Pfr. Mayr bei der Predigt etwas nach vorne, wodurch er dann als einziger in der heißen Sonne stand. Dies ist auch mal wieder der Beweis, dass die Kirche an der Basis doch anders tickt als in der oberen Hierarchie: Wenn der Papst oder Bischof irgendwo zu Besuch

kommt, sitzt dieser ganz sicher von Sonne und Regen geschützt unter einem Dach, während die Besucher in der heißen Sonne oder in strömenden Regen stehen.

Der Umbau zum Essen mit dem Aufstellen der Tische klappte ohne Probleme, weil viele fleißige Hände anpackten. Es wurden wieder Braten mit Kloß oder etwas Vegetarisches angeboten, und es gab Fassbier vom Verein zur Förderung der fränkischen Braukultur e.V.

Das Kuchenbuffet war mit leckeren selbstgebackenen Kuchen und auch aufwändigen Torten gut bestückt. Vielen Dank für die vielen Kuchenbäcker, die damit auch dazu beigetragen haben, dass ein Überschuss erwirtschaftet werden und Geld zu unserem Gemeindeprojekt „Waldgärten von Haiti“ überwiesen werden konnte.



Zu Kaffee und Kuchen spielte die Band „Les Rats Gris“ (die grauen Ratten), die die „Vielfalt“ im Motto „Vielfalt verzaubert“ abbildete. Mit den Instrumenten Akkordeon, Drehleier, Geige, Posaune, Klarinette und verschiedene Flöten spielten sie Lieder und Stücke aus fast ganz Europa, von Irland, über Frankreich, Deutschland, Italien, Polen, dem Balkan und Griechenland bis nach Israel. Und wer etwas mehr über die Drehleier wissen wollte, wurde vom Drehleierspieler, der diese auch selber baut, informiert.

Das „verzaubert“ im Motto übernahm der Zauberer „Logimoris“. Er ließ Gegenstände verschwinden und wieder auftauchen, überraschte mit verschiedenen Kartentricks und zerschnitt Seile und steckte sie ohne Naht wieder zusammen. Dabei bezog er immer wieder Kinder oder Erwachsene in sein Programm ein. Dass er dies sehr professionell machte, zeigt schon der Umstand, dass Kinder aus der Slowakei mitmachten und Spaß hatten, obwohl sie zum Teil kein Wort deutsch sprechen. Zum Ende der Show überraschte Aline Rafael mit der Fähigkeit, den Wert und die Farbe seiner gerade gezogenen und vor ihr versteckten Karte zu erraten.



(Fotos : Kristina Unger)

Das Pfarrfest endete mit gegrillten Steaks, Bratwürsten (vom Weltmeister Reck) und Schafkäse. Da alle Helferdienste von Freiwilligen besetzt wurden, war es auch für die Organisatoren ein entspannter Nachmittag im Pfarrgarten, der sich mit seinen vielen Bäumen sehr gut für solche Feste eignet.

Albin Gensler

Pfarrfest 2026

Am 28.06.2026

Zeltlager 2025 – Kurzbericht

St. Heinrich Alterlangen und St. Elisabeth Möhrendorf

9 Tage Feste und Feiern - ein Traum vieler Kinder. Für alle, die sich dieses Jahr zu unserem Zeltlager mit genau diesem Motto angemeldet hatten, ging er in Erfüllung. Jeden Tag ein neues Fest, quer durch die Kulturen, Raum und Zeit. So begaben wir uns am 02.08.2025 alle zusammen auf eine feierliche Reise.

Diese begann früh am Morgen in Sankt Elisabeth mit unserer traditionellen Auftaktandacht. Gemeinsam besannen wir uns, was es für ein Fest braucht und wie wir uns gegenseitig immer wieder zu kleinen Feierlichkeiten des Alltags einladen dürfen. Da der erste Tag unter dem Motto eines altehrwürdigen Seefahrer*innen-Festes, dem Neptun-Fest stehen sollte, verkündete eine Matrosin aus dem Leitungsteam vom Leuchtturm (der Orgelempore) aus die nun folgende Abreise. So machten sich über 50 Teilnehmende und 24 Leiter*innen auf den Weg zu unserem Zeltplatz in Pinzberg.

Nach der Ankunft und einem ersten Mittagessen begannen wir, alles für die anstehenden Feierlichkeiten vorzubereiten. Ganz im Zeichen des Neptunfestes wurden die Kajüten (Zelte) aufgebaut sowie Feuerstelle und Mastloch ausgehoben. Auch Brennholz für unsere abendlichen Lagerfeuer durfte nicht fehlen. Nach einigen Kennenlernspielen fand der Tag mit verschiedenen Seefahrer*innen-Traditionen seinen Ausklang. Am zweiten Tag durften die Teilnehmenden zu den feierlichen Klängen bayerischer Marschmusik erwachen, denn der Tag sollte sich ganz den Feierlichkeiten der Bergkirchweih widmen. Zum Frühstück wurde nach alter Tradition das Fass Eistee angestochen und schließlich der „Kerwasbaum“, unser Mast, aufgestellt. Der Montag sollte im Zeichen des Osterfestes stehen. Die Teilnehmenden durften eine Schnitzeljagd bestreiten, bei der das eine oder andere Osterei gefunden werden konnte. Am Dienstag wurde es musikalisch. Gemeinsam starteten wir in die Vorbereitungen eines Festivals, das mit einem Bandauftritt ehemaliger Zeltlagerleiter*innen seinen krönenden Abschluss fand. Es folgte am Mittwoch unser Schwimmbadbesuch, der sich wunderbar in das Tagesmotto „Kindergeburtstag“ einbettete. Verschiedenste geburtstagstypische Kleinspiele durften also nicht fehlen. Nachdem am Donnerstag traditionell unser Zeltlager-Gottesdienst stattfindet, lag die Wahl des Weihnachtsfestes als Motto nahe. Durch eigene Fürbitten, Lieder und Dekoration von unseren Teilnehmenden bereichert, feierten wir am Abend eine wunderschöne Christmette - selbstverständlich mit

Krippenspiel. Mit einem Geländespieltag am Freitag schlossen sich die Feierlichkeiten der schottischen Highland-Games an. Die Teilnehmenden durften an verschiedenen Stationen ihr Können unter Beweis stellen und den amtierenden schottischen König mit Stolz erfüllen. Ein spannendes, für die meisten Teilnehmenden neues Fest stand am Samstag im Mittelpunkt: die Dionysien, Festspiele der griechischen Antike. Nach diversen Götterverehrungen, Traubensaftverköstigungen und Theaterspielen fand der Tag mit dem traditionellen „Bunten Abend“ seinen Abschluss. Das zuletzt zelebrierte Fest am Sonntag, unserem Abreisetag, ist Ihnen sicher bekannt: das Fest der heiligen Unordnung, überliefert von einem mittelalterlichen Mönch mit leicht chaotischen Zügen. Entsprechend ereignete sich das Frühstück nach etwas anderen Regeln als sonst. :) Schließlich kehrten wir - sehr zum Unmut unserer Teilnehmenden - zur Ordnung zurück, räumten den Platz und traten die Heimreise an.

Wir Leiter*innen möchten uns für die wundervollen Feierlichkeiten bedanken und freuen uns schon auf nächstes Jahr!



Teri im Namen des Zeltlager-Teams :)

(P.S.: Sollte Ihnen das Fest der heiligen Unordnung nicht geläufig gewesen sein, keine Bange. Womöglich ist das auch dem kreativen Kopf des einen oder anderen Teammitglieds entsprungen. Was natürlich kein Grund sein muss, ein solches, ehrwürdiges Fest nicht zu etablieren...)

DIE STERNSINGER
KINDERMISSIONSWERK



Sternsinger

SCHULE
* STATT
FABRIK

**Sternsingen
gegen Kinderarbeit**

**Seid dabei und
sammelt Spenden
für Kinder!**

Auftakttreffen:

14.12.2025 ca. 12.10h

(im Anschluss an den 11

Uhr-Gottesdienst im

Pfarrsaal von St. Elisabeth)

Hier erfahrt Ihr mehr über
unser Motto, Ihr teilt Euch
in Gruppen ein und Ihr
bekommt Eure Mäntel und
Kronen.

Sternsinger:

06.01.2026 (genaue

Informationen folgen)

Schon verkleidet treffen
wir uns und gehen
gemeinsam in den
Gottesdienst.
Danach laufen wir los,
sammeln Spenden und
schreiben den Segen an
die Haustüren.

Bei Fragen melden Sie sich/meldet Euch gerne unter jamteam.stelisabeth@gmail.com!
Teilnehmen können **ALLE** Kinder **ab der 3. Klasse!**

Sie möchten, dass die Sternsinger Sie am 06.01. besuchen? Bitte melden Sie sich per
Mail (sternsinger.moehrendorf@gmail.com) an. (Im Laufe der Adventszeit werden auch
Zettel in der Kirche ausgelegt, hier ist eine analoge Anmeldung möglich.) Vielen Dank!

Highlight-Jahresplan

(2025/2026)



Freitag, 19.12.25: Waldweihnacht

Wie jedes Jahr wollen wir die Feiertage mit einem kleinen Waldspaziergang sowie Punsch, Spekulatius und Weihnachtsliedern am erleuchteten Tannenbaum einläuten. 🎄

(Gerne dürft ihr dafür eure eigene Tasse mitbringen 😊). Die Anmeldung wird euch per Mail versandt. Wir freuen uns sehr auf euch!

Montag, 06.01.26: Sternsinger

Seid begrüßt in Stadt und Land! 🙌, am 06.01. ziehen wir wieder mit vielen kleinen Königinnen und Königen durch Möhrendorf und Kleinseebach, um den Segen an die Türen zu schreiben und Spenden für das diesjährige Sternsinger-Projekt zum Schutz der Kinderrechte zu sammeln.

Wer mitmachen möchte, kommt am 3. Advent (14.12.2025) nach dem Gottesdienst (ca. 12.10 Uhr) in den Pfarrsaal zu unserer Einführungsveranstaltung. Ihr erfahrt dort gemeinsam etwas über das diesjährige Spendenprojekt, die Gruppen für den 6. Januar werden eingeteilt und ihr bekommt eure Mäntel und Kronen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende!

Februar 2026: Minidisco

Es geht im März schwungvoll weiter 🕺🎵🌟: Das Gemeindezentrum verwandelt sich in einen exklusiven Nachtclub, der, wenn ihr es an den Türsteher*innen vorbeigeschafft habt, mit bester Musik- und Getränkeauswahl überzeugen kann. Der genaue Termin sowie die Anmeldung zur Aktion folgen per Mail!

März 2026: Geländespiel

Ihr wisst nicht, wohin mit eurer Vorfreude aufs Zeltlager im Sommer? Kein Problem! Unser Geländespiel-Highlight soll dafür schonmal Abhilfe schaffen! Ihr könnt auf ein spannendes Spielkonzept und tolle Stationen gespannt sein. Den genauen Termin und die Anmeldung erhaltet ihr per Mail, wir freuen uns auf euch!

13.03.-15.03.26: Winterwochenende

Zusammen mit der Gemeinde St. Heinrich laden wir euch herzlich zum Winterwochenende ein. Dabei verbringen wir gemeinsam ein Wochenende zu einem Motto in einem Haus mit vielen Spielen und Aktionen 🤝. Alle Details und die Anmeldung folgen per Mail. Haltet euch aber gerne schon einmal das Wochenende frei!

Samstag, 19.04.26: Osterfeuer

Am Karsamstag treffen wir uns gemeinsam im Pfarrgarten, um bei hereinbrechender Dunkelheit einige gemütliche Stunden am Osterfeuer zu verbringen. Ihr dürft euch wie jedes Jahr auf Stockbrot, Spiele und Liedersingen freuen! Kommet in Scharen!

Mai 2026: JAM Olympiade

Ein brandneues Kinderhighlight steht an: wir freuen uns auf einen Tag voller Wettbewerbe, Challenges und kleinen Spielen mit euch, bei dem ihr euch kompetitiv austoben könnt. Der Termin und die Anmeldung folgen dann in einer Mail.

Juni 2026: Lager bauen

Wie finde ich geeignetes Material für einen Unterschlupf🌿? Wie dichte ich meinen Unterschlupf gegen Wind und Wetter ab? Wir machen uns auf in die (Möhrendorfer) Wildnis und erproben unsere Survival-Skills, indem wir zusammen ein Lager bauen. Alle kleinen und großen Baumeister*innen sind herzlich willkommen! Weitere Details folgen per Mail. Kommet in Scharen!

Erste Augustwoche (1.8 - 9.8.26): Zeltlager

der KJG St. Elisabeth/ St. Heinrich

Gemütliche Betten, heißes Wasser und tägliche Duschen... das gibt's im Zeltlager zwar nicht, dafür aber ganz viel Abenteuer, Spiele und

Schmutz🌴. Aber auch auf gemeinsame, abendliche Lagerfeuer und eine bärenstarken Gemeinschaft

kann man sich freuen. Haltet euch die erste Sommerferienwoche jetzt schon frei, die Anmeldungen gibt es ab April.

!!! Zusätzlich zu unseren Highlights bieten wir auch wöchentliche **Gruppenstunden** zu folgenden Uhrzeiten an:

- 9- bis 11-Jährige: Gruppenstunde bei Maria, Matilda, Laura, Anne und Finn, mittwochs 17:00
- 12- bis 14-Jährige: Gruppenstunde bei Jojo, Hanna und Marian, montags 16:30

—> Bei Interesse an den Gruppenstunden oder **Rückfragen** zu unseren Aktionen könnt ihr uns gerne eine Mail an **jamteam.stelisabeth@gmail.com** schreiben!

Wir freuen uns auf euch!



Euer JAM- Team:

Maria, Max, Luis, Jonas, Finn, Marian, Hanna, Johanna, Terezia, Jule, Jola, Fabian, Anne, Laura, Matilda, Helena, Sebastian

Erntedank – Wer dankbar ist, ist glücklich



(Foto: Kristina Unger)

Erntedank ist eine Zeit, in der wir innehalten und darüber nachdenken, was uns die Natur schenkt. Nach Monaten des Säens, Pflagens und Wartens kommen die Früchte des Jahres sichtbar zum Vorschein: Obst, Gemüse, Getreide und die vielfältigen Erzeugnisse, die unseren Tisch füllen. Doch Erntedank ist mehr als nur ein Fest der Ernte. Es ist ein Anlass, Dankbarkeit zu zeigen – gegenüber der Natur, den Landwirten, den Familien, Freunden und all den Menschen, deren Hände und Herzen dazu beitragen, dass Nahrung überhaupt entsteht.

Thema: Wer dankbar ist, ist glücklich. Wenn wir dankbar sind, verschiebt sich unser Blick von Mangel zu Fülle. Dankbarkeit öffnet das Herz, reduziert Stress, fördert positive Gefühle und stärkt die Bindung zu anderen. Bereits kleine Dankbarkeitsmomente – ein freundliches Wort, eine helfende Hand oder das Bewusstsein für das Gute im Alltag – tragen dazu bei, dass wir glücklicher durchs Leben gehen. Ernte, Teilen und Dankbarkeit werden so zu einer Quelle von Zufriedenheit und Gemeinschaft.

Darum sagen wir ein herzliches Dankeschön an das Team, welches den Erntedank-Altar dieses Jahr wieder so schön gestaltet hat.

Kristina Unger

Ein Lichtermeer unter klarem Herbsthimmel: Martinsumzug 2025 in Möhrendorf

Am Abend des 11. November 2025 versammelten sich zahlreiche Familien in Möhrendorf, um gemeinsam den traditionellen ökumenischen Martinsumzug der Kirchengemeinden St. Elisabeth und St. Laurentius zu feiern. Anders als im Vorjahr zeigte sich der Herbst von seiner schönsten Seite: Ein klarer Himmel und die kühle, frische Luft sorgten für eine wunderbar herbstliche Atmosphäre, die die vielen leuchtenden Laterne noch heller strahlen ließ.



Die Vorfreude war spürbar, als sich viele Kindergarten- und Grundschulkinder, stolz mit ihren selbstgebastelten Laternen, zusammen mit ihren Eltern und Großeltern an Sankt Oswald einfanden.

Nach der Begrüßung durch die evangelische Pfarrerin Monika Bogenländer und die katholische Gemeindeassistentin Sophia Tittel setzte sich der bunte Zug in

Bewegung. Angeführt wurde er vom Heiligen Martin auf seinem Ross. Dazu erklangen traditionelle Martinslieder, die von jungen Musikerinnen und Musikern des Musikvereins gespielt wurden. So zog das Lichtermeer durch die Straßen Möhrendorfs.

Für die Sicherheit aller Teilnehmenden sorgte wie jedes Jahr die örtliche Freiwillige Feuerwehr, die den Weg aufmerksam absicherte und für einen reibungslosen Ablauf sorgte – ein herzliches Dankeschön dafür!



Ziel des Umzugs war unsere St. Elisabeth-Kirche, wo eine kindgerechte Andacht stattfand. Die Kirche war erfüllt vom warmen Schein der Laternen und den aufmerksamen Gesichtern der Kinder, die der Geschichte des Heiligen Martin lauschten.

Auch hier unterhalten die jungen MusikerInnen die Feierlichkeit mit ihren Blasinstrumenten. Die Geschichte des Heiligen Martin, der seinen Mantel teilte, wurde lebendig erzählt und erinnerte alle Anwesenden an die zeitlose Bedeutung von Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft. Anschließend gab es leckeren Kinderpunsch sowie Glühwein und süße Martinswecken im Pfarrgarten. Ein kleines Martinsfeuer durfte natürlich nicht fehlen und lud zu einem gemütlichen Abschluss ein. Der Reinerlös der Veranstaltung wird dem SOS-Kinderdorf Nürnberg gespendet.



(Fotos: Janet Müller)



Der Martinsumzug 2025 war ein wunderschönes Gemeinschaftserlebnis, das Jung und Alt zusammenbrachte. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben: den Familien für ihre zahlreiche Teilnahme, dem evangelischen Kirchenteam, das den liturgischen Part übernahm, den jungen Musikerinnen und Musikern für die wunderbare musikalische Begleitung unter Leitung von Astrid Weiß, der Freiwilligen Feuerwehr für die Absicherung des Weges, Iris Bauer als Sankt Martin zu Ross und allen weiteren Helferinnen und Helfern im Hintergrund. Es war ein gelebtes Miteinander, das die Werte des Heiligen Martin auf wunderbare Weise zeigte.

Janet Müller

Senioren in unserer Gemeinde – Highlight 2025

Die Septemberveranstaltung der Senioren mit der Kräuterpädagogin Irene Prell wurde zum Erlebnis für die erfreulich zahlreichen Besucher.

Frau Prell verstand es durch das geschickte Verhältnis von Information zu ausgewählten Wildkräutern und Kostproben in fester und flüssiger Form das Interesse der Anwesenden hoch zu halten. So erlebten die Senioren und Gäste einen unterhaltsamen, informativen Nachmittag. Nach dem obligatorischen Kaffee mit hausgemachten Kuchen konnten die Anwesenden auf einen gelungenen und genussvollen Nachmittag zurückblicken.



Gerne würden wir zu den sonstigen, eher „schlichten“ Nachmittagen neue Besucher begrüßen. Selbstverständlich ist stets genügend Zeit für eine Kaffeerunde mit Kuchen und zwanglosem Plaudern. Die Termine und das jeweilige Thema stehen in der Regel meist erst kurzfristig fest. In der Regel gibt es eine Woche vorher einen Aushang im Schaukasten von St. Elisabeth und für Interessierte auf Wunsch eine persönliche Einladung in ihren Postkästen. Dafür genügt eine einmalige Meldung bei **Baumgartner (091337931360 auch AB)**.

Doris Baumgartner

Termine:

Ökumenischer Gottesdienst für das Vergissmichnicht am Samstag, 6.12.25 16.00 Uhr in St. Elisabeth, bei schlechtem Wetter in der Wohngemeinschaft.

Seniorenachmittag am Mittwoch, 26.11.2025 14.30 Uhr Nach Kaffee und Kuchen klärt Herr Agoston von den Maltesern auf über Sturzprophylaxe im Alter.

Am Donnerstag, 18.12. Weihnachtsfeier mit den Jungen Alten

Ökumenischer Seniorenausflug am 26.06.2025 – Rückblick

41 reiselustige Senioren starteten bei herrlichstem Wetter nach Bayreuth, natürlich mit unserem altbewährten Busunternehmen Werner Baumüller. Unser erster Stopp war das Weltkulturerbe Markgräflisches Opernhaus mit einer Führung durch die Welt der Wilhelmine. Auch das dazugehörige Museum war äußerst Interessant. Danach ließen wir es uns im Oskar-Wirtshaus am Markt mit leckerem Mittagessen und guten Gesprächen gut gehen. Im Anschluss besichtigten wir die Schlosskirche "Unsere Liebe Frau", und feierten unsere Andacht, vorbereitet von Petra Roth.

Das nächste Reiseziel war die Eremitage. Nach einem kleinen Fußmarsch vom Parkplatz empfingen uns wunderschöne Bauten mit Mosaik und herrliche Brunnen. Mit Kaffee, Kuchen, Eis und kleinen Spaziergängen durch den schönen Park ließen wir den Nachmittag ausklingen. Mit vielen neuen oder alten Eindrücken kamen wir wieder nach Möhrendorf zurück.

Wir freuen uns über alle Senioren, die Lust haben einen Tag in Gemeinschaft zu verbringen. Herzlichen Dank an alle Mitgereisten. Eure Petra Roth



Die nächste Busfahrt geht am 11. Juni 2026 nach Kulmbach zur Plassenburg.

Seniorenkreis "60 PLUS" in St. Laurentius

Herzliche Einladung an alle Möhrendorfer/innen etwa ab 60 Jahren, donnerstags, 14.30 bis 17.00 Uhr (außer Advent und Busfahrt).

Sonntag, 7.12.2025, 14.30 Uhr, Adventsnachmittag mit buntem Programm

Do, 15.1.2026, Vortrag von Isolde Kappus über die Neuguinea Mission

Do, 12.2.2026, Bunter Nachmittag mit fröhlicher Musik und Sketchen

Do, 12.3.2026, Filmnachmittag

Falls ein Fahrdienst benötigt wird: Gunda Lehmann, Tel. 09131-49866



Regelmäßige Gottesdienste in Möhrendorf und Umkreis

Samstag 18.30 Uhr, Alterlangen, St. Heinrich

Sonntag 09.30 Uhr, Baiersdorf, St. Josef

10.45 Uhr, Alterlangen, St. Heinrich

11.00 Uhr, Bubenreuth, Maria Heimsuchung oder St. Josef

11.00 Uhr, Möhrendorf, St. Elisabeth

Dienstag 18.30 Uhr, Alterlangen, St. Heinrich

Mittwoch 09.15 Uhr, Baiersdorf, St. Josef

	Möhrendorf	Bubenreuth
<u>1. Adventssonntag</u> 30.11.2025 	11.00 Uhr Eucharistiefeier Familiengottesdienst zum Auftakt der Adventszeit	11.00 Uhr Wortgottesfeier
<u>2. Adventssonntag</u> 07.12.2025 	11.00 Uhr Wortgottesfeier	11.00 Uhr Eucharistiefeier als Weggottesdienst der Erstkommunionkinder aus Bubenreuth und Möhrendorf
<u>3. Adventssonntag</u> 14.12.2025 	11.00 Uhr Wortgottesfeier parallel Kinderkirche	11.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkirche
<u>4. Adventssonntag</u> 21.12.2025 	11.00 Uhr Eucharistiefeier parallel Kinderkirche, musikalisch gestaltet von der SMS-Band	11.00 Uhr Wortgottesfeier
<u>Heilig Abend</u> 24.12.2025	15.00 Uhr Kindermette Bitte Aushang beachten ! 22.30 Uhr Christmette	15.00 Uhr Kindermette 17.00 Uhr Weihnachtsfeier am Eichenplatz 22.30 Uhr Christmette anschl. Turmbläser und Glühweinausschank der Pfadfinder

	Möhrendorf	Bubenreuth
Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten 25.12.2025		11.00 Uhr Eucharistiefeier
<u>2.Weihnachtsfeiertag</u> 26.12.2025	11.00 Uhr Eucharistiefeier	
Fest der Heiligen Familie 28.12.2025	11.00 Uhr Wortgottesfeier	11.00 Uhr Eucharistiefeier
<u>Hl. Silvester I.</u> 31.12.2025	17.00 Uhr Jahresschlussandacht	
Neujahr, Hochfest der Gottes- mutter Maria 01.01.2026		11.00 Uhr Eucharistiefeier
2.Sonntag nach Weihnachten 04.01.2026	11.00 Uhr Eucharistiefeier	11.00 Uhr Wortgottesfeier
<u>Fest Erscheinung des Herrn / Dreikönig</u> 06.01.2026	11.00 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsingeraussendung , musi- kalisch gestaltet von der SMS- Band Anmeldezettel für Sternsinger- besuch wie gewohnt im Körb- chen auf dem Taufbecken oder an die Email-Adresse: sternsin- ger.moehrendorf@gmail.com	09.30 Uhr Wortgottesfeier Festgottesdienst mit Aussendung der Stern- singer
<u>Taufe des Herrn</u> 11.01.2026	11.00 Uhr Wortgottesfeier parallel Kinderkirche	11.00 Uhr Eucharistiefeier
<u>Familiensonntag</u> 18.01.2026	11.00 Uhr Eucharistiefeier Als Weggottesdienst der Erst- kommunionkinder aus Buben- reuth und Möhrendorf, musi- kalisch gestaltet von der SMS- Band	11.00 Uhr Wortgottesfeier

1700 Jahre gemeinsames Glaubensbekenntnis aller Christen – Das Bekenntnis des Konzils von Nizäa-Konstantinopel

"Ist Jesus Christus göttliches Wesen oder ein Geschöpf Gottes?"

Um diese Kernaussage des christlichen Glaubens zu klären, lud Kaiser Konstantin im Jahr 325 n. Chr. ca. 200 Bischöfe nach Nizäa ein (heute Iznik in der Türkei). Der einladende Kaiser ist der Herr der "oikumene", wobei "oikumene" damals die Bedeutung "die ganze bewohnte Erde" hatte. Daher wurde diese Synode auch als "Erstes ökumenisches Konzil" bezeichnet.

Bei diesem "Concilium Nicaenum" legten die Konzilsväter fest, dass Jesus "wahrer Gott aus wahrem Gott sei, gezeugt, nicht geschaffen, wesenseins mit dem Vater". Das war und ist wichtig, denn sonst könnte Jesus uns nicht von unseren Sünden erlösen.

Daneben gab es auf dem Konzil noch verschiedene Probleme wie die Regelung des Osterdatums zu lösen.

Heute kennt die Kirche unterschiedliche Bekenntnisse, die zentrale Glaubensinhalte zusammenfassen. Das älteste Glaubensbekenntnis von Nicäa gilt als das ökumenische Bekenntnis und wird an hohen Feiertagen im Gottesdienst gesprochen. Im Zentrum des Textes steht die Dreieinigkeit Gottes, der sich in drei Gestalten zeigt: als Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Bei einem gemeinsamen Bildungsabend von St. Elisabeth und St. Laurentius am 12. Nov. 2025 brachte uns Professor Hacik Gazer in einem spannenden und kurzweiligen Vortrag die Geschichte und die Zusammenhänge mit unserem Glaubensbekenntnis näher und beantwortete anschließend unsere vielen Fragen.



(Foto: Albin Gensler)

Das Glaubensbekenntnis von Nicäa wurde in Konstantinopel im Jahr 381 noch ausformuliert und ging als "Nizäano-Konstantinopolitanum" in die Geschichte ein.

Unser "Apostolisches Glaubensbekenntnis", entstanden im 5. Jahrh., ist hauptsächlich in den westlichen Kirchen verbreitet.

Prof. Gazer zeigte noch anschaulich, wie die Ikonenmalerei Kirchengeschichte durch Bilder erzählt.



Professor Hacik ist in Istanbul geboren und kennt die Situation der orthodoxen Kirche aus eigenem Erleben. Er lehrt an der Universität Erlangen Ostkirchenkunde. Abschließend legte er uns noch den Aufruf an alle christlichen Gläubigen – Botschaft der 6. Weltkonferenz für Glauben und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rats der Kirchen – getagt vom 24. bis 28. Oktober 2025 in Wadi El Natrun, Ägypten nahe:

"Welchen Weg nun zur sichtbaren Einheit? Da wir noch nicht am Ziel unseres Weges angekommen sind, sind wir aufgerufen: unser Bekenntnis zum Glauben, zur Mission und zur Einheit in Christus Jesus zu erneuern; gemeinsam zu lauschen, was der Heilige Geist uns sagen will; gemeinsam als Pilgernde unterwegs zu sein: als Kinder Gottes, die gemeinsam lernen, Glaube, Hoffnung und Liebe praktisch zu leben und Gerechtigkeit, Versöhnung und Einheit walten zu lassen. Lasst uns danach streben, die Einheit praktisch zu leben, für die Christus gebetet hat, auf dass die Welt glaube und Gottes Gaben der Heilung, der Gerechtigkeit und eines Lebens in voller Genüge erfahre."

Bruno Popp



Chor-Workshop "Singen im Advent"

Die Idee für diesen Mini-Workshop ist entstanden aus dem ökumenischen Chorprojekt. Begonnen hat der Projektchor in der Zeit vor Weihnachten 2003 mit weihnachtlichen Stücken. Seit vielen Jahren ist das Projekt aber in die Zeit zwischen Januar und Pfingsten verschoben, so dass seither keine Lieder zum Advent oder Weihnachten mehr auf dem Programm standen. Einen ersten Workshop im Advent gab es schon vor der Corona-Zeit, diese Idee wollen wir nun wieder aufnehmen und fortführen. Einfach vorbeischaun und mitsingen bei

"Rise Up, Shepherds..."

Wir treffen uns am Samstag, 6.12.2025, 13 - 18 Uhr, im Laurentius-Gemeindesaal, um die Stücke einzuüben im Rahmen eines gemeinsamen adventlichen Nachmittags mit Kaffee und Kuchen.

Unsere Stücke werden dann am nächsten Tag aufgeführt, am 2. Advent, bei "Gottesdienst wagen" um 10 Uhr in der St. Laurentius Kirche

Eine Anmeldung ist nicht zwingend, würde die Organisation aber erheblich vereinfachen. Meldet euch per E-Mail oder telefonisch (s.u.)

Gospel-Projekt "To my Father's House"

so lautet das Motto des ökumenischen Gospel-Projekts 2026, mit Gospels, modernem religiösen Lied, Latin, Rock und Pop-Musik.

Wie gewohnt treffen wir uns ab 13. Januar 2026 an jedem Dienstagabend um 20:00 Uhr im Laurentius-Gemeindesaal ...vorbeischaun, mitsingen, Freude haben. Mitmachen darf jede/r, die/der gerne singt und Lust hat, den Konfirmations-Gottesdienst am 17. Mai 2026 in St. Laurentius durch unsere Musik schön zu gestalten.

Auch ein Gottesdienst in St. Elisabeth ist geplant.

Die Leitung übernimmt dieses Jahr wieder Karl-Heinz Ziegler.

Eine Anmeldung ist nicht zwingend, würde die Organisation erheblich vereinfachen. Meldet euch per E-Mail oder telefonisch:

K-H Ziegler Tel.: 0176/21828571 – E-Mail: mail@khziegler.de



(Foto: Albin Gensler)

Offenes Taizé-Gebet

"Sobald Worte gesungen werden, dringen sie in die Tiefe der Seele" (Frère Roger). Christen aller Konfessionen sind zu einem offenen Taizé-Gebet für den Frieden eingeladen. Die Lieder sind alle mehrsprachig gedruckt, können also auch von nicht-deutsch-sprachigen Besuchern gesungen bzw. mitgelesen werden.



...in Möhrendorf und Baiersdorf

Freitags um 19.00 Uhr:

in Möhrendorf, Kirche St. Elisabeth:

12.12.2025, 09.01.2026, 13.03.2026

Baiersdorf, Kirche St. Josef: 13.2.2026

Kontakt in Baiersdorf: Peter Thienemann (09133-789540)



Pfarrer i.R. Reinhard Hubert

Am 31.12.2024 ist der ehemalige Pfarrer von St. Heinrich, Erlangen und von St. Elisabeth im Alter von 87 Jahren verstorben. Pfr. Hubert übernahm am 1. Oktober 1980 die Pfarrei. Seine erste größere Aktion für St. Elisabeth war die Grundsteinsegnung des Gemeindezentrums am 23.11.1980. Als fundierter Kenner der Exegese brachte er durch seine theologischen Vorträge und Predigten bei manchen Teilnehmende und Gottesdienstbesuchende vorkonziliare Überzeugungen ins Wanken. Als Theologe, den das 2. Vatikanische Konzil geprägt hat, deckte er immer mit 3 Lesungen am Sonntag der Gemeinde den „Tisch des Wortes“ reichlich. Dazu gehörte auch der gesungene Antwortpsalm. Bald übernahmen diesen Dienst vier Scholagruppen im Wechsel. Sie wurden nicht nur für die Gemeinde zu einer Bereicherung des Gottesdienstes.

Pfr. Hubert führte die Idee von Pfr. Kugler, St. Elisabeth möglichst eigenständig von einem Pastoralreferenten leiten zu lassen, konsequent weiter. Er übertrug mir manche Aufgabe, die von Bamberg nicht so vorgesehen war. Das Predigtverbot für Laien in der Eucharistiefeier in den 1980-er Jahren mussten wir jedoch zähneknirschend hinnehmen. „Unsere Eigenständigkeit“ zeigte sich bei der Aktion „Neu anfangen“, als sich der Pfarrgemeinderat von St. Elisabeth gegen den Wunsch des Pfarrers für eine Teilnahme aussprach und sehr zum Vorteil der Ökumene vor Ort auch mitmachte.



Der Bau und Betrieb des neuen Kindergartens St. Elisabeth (Einweihung 1991) fiel in seine Zeit. 1992 übergab er St. Elisabeth zur seelsorgerlichen Betreuung an die Pfarrei Maria Heimsuchung Bubenreuth.

Für manche Möhrendorfer sind die von ihm geplanten und begleiteten Reisen z.B. nach Israel, Jordanien, Türkei, Rom ... unvergesslich. Bestens vorbereitet waren sie für die Teilnehmenden echte Kultur- und Glaubensreisen.

Nach seiner Versetzung in den Ruhestand blieb er in St. Heinrich und half noch viele Jahre in der Seelsorge mit, so z.B. auch im Seniorenheim St. Franziskus Bubenreuth. Nach seinem Wunsch wurde er im Priestergrab in Staffelstein beigesetzt. Ich danke ihm für seine Art, die Seelsorge in St. Heinrich und St. Elisabeth im Miteinander verantworten zu dürfen und wünsche ihm den Frieden bei Gott.

Der Weltgebetstag ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen. Ihr Motto lautet: „Informiert beten – betend handeln“.

Im Jahr 2026 wird der Weltgebetstag am Freitag, 6. März, in vielen ökumenischen Gottesdiensten rund um den Erdball gefeiert. Verantwortlich für die Gottesdienstordnung sind diesmal christliche Frauen aus Nigeria unter dem Motto "Kommt! Bringt eure Last". Im Fokus des Weltgebetstags 2026 steht die Einladung aus Matthäus 11,28-30.



„In einer Zeit, in der Menschen auf der ganzen Welt schwere Lasten zu tragen haben, bieten unsere nigerianischen Schwestern tiefgründige Erkenntnisse darüber, wie man in Gott Ruhe und Erholung findet“, schreibt Katie Reimer, Geschäftsführerin des Internationalen Komitees. Das Bild mit dem Titel „Rest for the Weary“ (Erholung für die Müden) stammt von der jungen nigerianischen Künstlerin Gift Amarachi Ottah.

Im Hintergrund sind Frauen aus ländlichen Gegenden auf dem Weg zu ihren Farmen zu sehen – ein gefährlicher Weg, da sie Übergriffe und Hindernisse aller Art befürchten müssen. Im Vordergrund sind drei Frauen in typischer, traditioneller Kleidung abgebildet. Sie sollen die vielfältigen Kulturen Nigerias repräsentieren.

Infos, Banner usw.: <https://weltgebetstag.de/>



Kinderkirche im Pfarrsaal von St. Elisabeth

- ❖ an ausgewählten Sonntagen um 11.00 Uhr,
- ❖ für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren.
- ❖ ältere Kinder, z.B. Geschwister, sind genau so gern gesehen und dürfen natürlich auch kommen!

Beginn ist in der Kirche. Nach der Begrüßung werden die Kinder aufgerufen und versammeln sich – allein oder mit den (Groß-) Eltern – vor der Tür zur Sakristei. Dann gehen sie mit der Leiterin / dem Leiter der jeweiligen Kinderkirche in den Saal. Dort hört ihr das Evangelium in kindgerechter Form, singt, betet, philosophiert, malt, spielt, schlüpft in Rollen, gestaltet, bastelt, tanzt, backt... Zum "Vater unser" kehren alle wieder in die Kirche zurück und stellen sich im Kreis um den Altar. Das Kinderkirchenteam freut sich auf euch. Schaut einfach mal vorbei.

Nächste Termine:

- ❖ 14.12.2025 um 11 Uhr
- ❖ 21.12.2025 um 11 Uhr
- ❖ 11.01.2026 um 11 Uhr
- ❖ 01.02.2026 um 11 Uhr

Ökumenische Veranstaltungen des „Offenen Familienkreises“ für 2025/2026

Der „Offene Familienkreis“ trifft sich zu gemeinsamen Unternehmungen an der Kirche St. Elisabeth, sonntags alle 4 bis 6 Wochen, in der Regel um 14.00 Uhr.

Der Kreis ist offen, d.h. eine Familie kann jederzeit neu dazu kommen, mal kommen und mal nicht.

Eingeladen sind Familien mit Schulkindern jeden Alters, und natürlich auch die kleineren Geschwister.

Familienkreis-Planung 2025/2026

14.12.25 Feuerschale mit Plätzchenbuffet und gegrillten Kartoffeln aus der Glut

01.02.26 Schlittschuhlaufen

01.03.26 Fastenessen

06.03.26 Weltgebetstag Nigeria

28.03.26 Fußgang nach Gößweinstein

03.04.26 „Gott im Berg“ an Karfreitag

14.05.26 GD zu Christi Himmelfahrt mit Picknick im Pfarrgarten

15.-17.05.26 Gemeindewochenende in Sulzbürg

20.06.26 Kanufahren

28.06.26 Pfarrfest

12.07.26 Wanderung

20.09.26 Mittagstisch auf der Kirchweih

04.10.26 Mitbringessen zu Erntedank

11.11.26 Martinszug

22.11.26 Patronatsfest mit Mitbringessen

13.12.26 Feuerschale

Advent öffnet die Tür zur Hoffnung einen Spalt weit.

In der Stille des Advents wächst Erwartung wie Funkenwärme.

Warten kann größer sein als das Warten selbst.

Möge jeder Tag des Advents ein Licht legen.

Advent—Zeit des Hinschauens, Hörens, Teilens.

Aus kleinen Momenten wird Gemeinschaft der Freude.

Öffne dein Herz; Türen der Hoffnung werden weit.

In der Dunkelheit leuchten Adventslichter.

Advent ist Ankommen – bei sich, bei anderen, bei Gott.

Ruhe und Wärme im Kerzenschein der Adventszeit.



(Foto: St. Laurentius, Möhrendorf)

Hilfe und Umweltschutz

Ihre Wachs- und Kerzenreste für einen guten Zweck

Im Innenhof der Laurentiuskirche wird im Advent
eine Kiste aufgestellt,
in die Sie Ihre Wachs- und Kerzenreste legen können.

Sie gehen dann an die Wachswerkstatt Herzogsägmühle,
die 35 hilfsbedürftigen Menschen Arbeit gibt.

...bis Donnerstag, 15. Januar 2026

Demokratie lebt davon, dass verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Ideen zusammenkommen. Auch der Pfarrgemeinderat bildet die **Vielfalt** der Gemeinde ab und bringt unterschiedliche Perspektiven ein .

Am 1. März 2026 wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt – und Sie können mitgestalten! Unter dem Motto „*Gemeinsam Gestalten Gefällt mir*“ sind alle eingeladen, die St. Elisabeth lebendig, offen und zukunftsfähig machen möchten.

Was können Sie tun?

Am 1. März 2026 wird für St. Elisabeth ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Vielleicht kennen sie Jemanden, den Sie als Kandidaten für den neuen Pfarrgemeinderat vorschlagen möchten?



GEMEINSAM
GESTALTEN
gefällt mir

PFARRGEMEINDERATS-
WAHL 1. MÄRZ 2026

Mein persönlicher Tipp für die Kandidatur:
☐ Frau ☐ Herr

Name:

*Straße:

*PLZ/Ort:

*Telefonnummer:
 (* falls bekannt)

Mitmachen. Gestalten. Kandidieren.

Dann füllen Sie bitte den Kandidatenzettel aus! Sie können sich auch selber vorschlagen oder sagen Sie einfach einem Mitglied des Pfarrgemeinderats oder des Pastoralteams, dass Sie mitmachen wollen oder wen Sie vorschlagen möchten. Vielen Dank dafür! Weil St. Elisabeth Sie braucht! Der Pfarrgemeinderat, die Kirchenverwaltung und das pastorale Team

Der Pfarrgemeinderat

ist Gesicht und Stimme der Pfarrgemeinde St. Elisabeth.
 beobachtet, was in der Kirche passiert.
 möchte das Leben und die Politik in Möhrendorf mitgestalten.
 entscheidet bei allen wichtigen Fragen der Pfarrgemeinde mit.
 überlegt, wie er Menschen helfen kann.
 ist eine tolle Gemeinschaft von vielen Menschen mit gleichen Zielen.

Als Mitglied des Pfarrgemeinderats von St. Elisabeth können Sie

Gottesdienste, Andachten und liturgische Feiern gestalten.
 Feste und Veranstaltungen planen und durchführen.
 Ökumenisch unterwegs sein.
 Bei wichtigen Themen Ihre Meinung sagen.
 mitbestimmen, wofür das Geld in der Pfarrgemeinde investiert wird.

Wahlberechtigt sind

alle katholischen Christinnen und Christen der Pfarrgemeinde, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet und im Gebiet der Pfarrgemeinde ihren Hauptwohnsitz nach staatlichem Recht haben.

auf Antrag auch außerhalb der Pfarrgemeinde wohnhafte Katholikinnen und Katholiken, sofern sie am Leben unserer Pfarrgemeinde aktiv teilnehmen.

*Der Antrag ist bis spätestens am **22. Februar 2026** beim Wahlausschuss unserer Pfarrgemeinde zu stellen. Das Antragsformular erhalten Sie ab sofort im Pfarrbüro. Weitere Erläuterungen finden Sie auf dem Formular.*

Wählbar sind alle wahlberechtigten Personen, die fristgerecht zur Wahl vorgeschlagen wurden und ihrer Kandidatur zugestimmt haben.

Wahlvorschläge

können mehrere Namen umfassen.

*kann jedes wahlberechtigte Mitglied der Pfarrgemeinde bis spätestens **4. Januar 2026** beim Wahlausschuss oder dem Pfarrbüro einreichen.*

müssen die schriftliche Einverständniserklärung der vorgeschlagenen Person enthalten.

Demokratie ist nicht nur ein System, sondern auch eine **Haltung**, die dazu einlädt, Verantwortung für das gemeinsame Leben zu übernehmen. Aber welche **Haltung** hat die Kirche?

Immer wieder wird in Deutschland intensiv über das demokratiegefährdende Potenzial rechtsextremer Parteien diskutiert. In dieser Zeit sehen sich die deutschen Bischöfe veranlasst, eine klare und unmissverständliche Position einzunehmen. Die katholische Kirche lehnt entschieden jegliche Form von Extremismus ab.

<https://www.dbk-shop.de/media/>

[files_public/81db11f0a4662118908038c2640b9019/DBK_10148neu.pdf](https://www.dbk-shop.de/media/files_public/81db11f0a4662118908038c2640b9019/DBK_10148neu.pdf)

Der verlinkte Text ist Ausdruck der klaren Haltung der katholischen Kirche gegenüber rechtsextremen Tendenzen. Sie dokumentiert die Entschlossenheit und den Einsatz der deutschen Bischöfe, die sich immer wieder gegen Positionen extremer Parteien wie dem III. Weg, der Partei Heimat oder auch der AfD aussprechen. In Zeiten, in denen die Demokratie auf die Probe gestellt wird, ermutigen sie dazu, als Gesellschaft gemeinsam standhaft für unsere Grundwerte einzustehen. Die Erklärung „*Völkischer Nationalismus und Christentum sind unvereinbar*“ wurde am 22. Februar 2024 einstimmig von der Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Augsburg verabschiedet.



© www.adveniat.de

Unter dem Motto „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“ stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat in diesem Jahr die Indigenen ins Zentrum der bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche. Der solidarische Beitrag in die Kollekte in den Weihnachtsgottesdiensten ist ein Beitrag, unsere gemeinsame Welt zu retten. Die Indigenen im Amazonasgebiet zeigen uns, wie ein achtsamer Umgang mit der Natur zum Erhalt der Schöpfung aussieht. Wie wichtig das ist, darauf hat der verstorbene Papst Franziskus in seinem Schreiben "Querida Amazonia" (Geliebtes Amazonien) hingewiesen: "Das Gleichgewicht des Planeten hängt auch von der Gesundheit Amazoniens ab ... Die Interessen weniger mächtiger Unternehmen dürften nicht über das Wohl Amazoniens und der gesamten Menschheit gestellt werden."

Am 24. und 25. Dezember wird in allen Kirchen Deutschlands für "adveniat" gesammelt.

Spendenkonto: www.adveniat.de

oder über das **St. Elisabeth-Konto** (siehe Seite 30)

mit **Verwendungszweck "adveniat"**.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Kirche in Lateinamerika¹⁾ in ihrem Einsatz für die Armen, Benachteiligten und Minderheiten.

1) Zu Lateinamerika werden die Länder in Zentral- und Südamerika sowie der Karibik gezählt, in denen die spanische, französische oder portugiesische Sprache vorherrscht. Die Länder Lateinamerikas haben zusammen eine Fläche von ca. 20 Millionen km², Bevölkerung ca. 500 Millionen.

Die Bischöfliche Aktion adveniat ist das Lateinamerika-Hilfswerk der Katholiken in Deutschland. Der Name entstammt der zweiten Vater-unser-Bitte: "adveniat regnum tuum – Dein Reich komme".

Kirchgeld-Spende

Sehr geehrtes Mitglied unserer Kirchengemeinde St. Elisabeth

Die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat bedanken sich ganz herzlich bei Ihnen für die Spende eines Kirchgeldes im Jahr 2025: Insgesamt sind Spenden in Höhe von 1220 Euro bei uns eingegangen.

Wir verwenden Ihre Spende für die unmittelbaren Aufgaben in unserer Gemeinde. Dazu gehören bei uns z.B.

- * Die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit,
- * die Arbeit der Gremien und die Kosten für das Pfarrbüro
- * die laufenden Kosten, einschl. der Heizkosten für Kirche und Pfarrzentrum,
- * die Instandhaltung, Renovierung und Ausgestaltung der Gebäude.

Im kommenden Jahr möchten wir wieder unsere Kommunion- und Firmgruppen unterstützen. Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Bereitschaft ganz herzlich.

Marcel Jungbauer

Dr. Thomas Grandke

Pfarrer

Kirchenpfleger

Wie hoch sollte ihre Kirchgeld-Spende sein?

Wir bitten alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und über ein jährliches Einkommen von mehr als 10.000 Euro verfügen, um eine Spende in folgender Höhe:

bis 20.000 Euro 10,00 Euro / Jahr

bis 30.000 Euro 20,00 Euro / Jahr

über 30.000 Euro 30,00 Euro / Jahr

Sie können selbstverständlich großzügiger sein. Die Spende können Sie bei der Einkommensteuer als Sonderabgaben absetzen.

Das Finanzamt erkennt den Zahlungsbeleg bis 200,-Euro als Nachweis an.

Bei höheren Beträgen erhalten Sie von uns eine Spendenquittung.

Überweisen Sie bitte Ihre Kirchgeld-Spende auf das Konto der Kath. Filialkirchenstiftung St. Elisabeth Möhrendorf bei der Sparkasse Erlangen

IBAN: DE79 7635 0000 0028 0004 39

BIC: BYLADEM1ERH

Verwendungszweck: Kirchgeld-Spende 2026 (falls noch nicht gespendet: aktuelles Jahr)

Herausgeber: Kath. Filialkirchengemeinde St. Elisabeth Möhrendorf
 V.i.S.d.P.: Pfarrvikar Robert Mayr

Redaktion u. Layout: Kristina Unger, Bruno Popp
 Grafiken: von pfarrbriefservice.de

Titelbild: sonja_stein_grafik-stein_de_pfarrrbriefservice

Auflage: 820 Exemplare

Druck: wabe Erlangen gemeinnützige GmbH

Kath. Pfarramt St. Elisabeth

Adresse: Fichtelweg 17, 91096 Möhrendorf

Internet: www.st-elisabeth-moehrendorf.de

E-Mail: ssb.erlangen-nord-west@erzbistum-bamberg.de

Betreff : „Gemeinde St. Elisabeth, Möhrendorf“

Pfarrbüro: Tel.: 09131 - 71320

Bürozeiten: **Fr: 14-16 Uhr**

Bankverbindung: **Kirchenstiftung St. Elisabeth Möhrendorf**
IBAN: DE79 7635 0000 0028 0004 39
BIC: BYLADEM1ERH

Bei einer Spendenüberweisung vermerken Sie bitte den Empfänger im Verwendungszweck, z.B. "Spende für Haiti", "Misereor", "Renovabis", "Kirche St. Elisabeth", usw. Vergelt's Gott für alle Ihre Gaben!

**Ein herzliches Dankeschön auch
 an alle Gemeindebrief-Austräger/innen!**

Kindertagesstätte St. Elisabeth, Amselweg 28, Möhrendorf, Tel: 09131 – 45448
www.kath-kita-moehrendorf.de

Bankverbindung: IBAN: DE06 7635 0000 0028 0026 26 BIC: BYLADEM1ERH

Kath. Pfarramt Maria Heimsuchung

Birkenallee 60, 91088 Bubenreuth, Tel.: 09131 - 71320

Bürozeiten: Freitag : 9.30 - 11.30 Uhr,
www.kath-pfarrei-bubenreuth.de

Seelsorgebereich-Verwaltungssitz St. Xystus, Tel: 09131-71320

Bachgraben 3, Erlangen-Büchenbach

Bürozeiten: Montag-Freitag : 9.00 - 12.00 Uhr, Dienstag 14:00 - 16:00, **Donnerstag**
 16:00 - 18:00 www.ssb-erlangen-nordwest.de

Redaktionsschluss für die Oster-Begegnung ist am Sonntag, 08. Februar 2026